



Information

Berlin wurde im Sommer 1961 durch eine Mauer geteilt. Das haben wir in der letzten Folge hautnah miterlebt. Doch nicht nur Berlin, sondern ganz Deutschland war mehr als 28 Jahre lang in Ost und West geteilt. In der westlich orientierten BRD lebten und arbeiteten die Menschen anders als in der sozialistisch geprägten DDR. Als am 9. November 1989 die Mauer fiel, trafen völlig unterschiedliche Lebenserfahrungen aufeinander. West- und Ostdeutsche begegneten sich – wie Sie sich sicher vorstellen können – voller Vorurteile. Wie viele dieser Vorurteile existieren zwanzig Jahre später immer noch? Welche gemeinsamen Perspektiven haben Ost- und Westdeutsche inzwischen entwickelt? Diesen spannenden Fragen möchte Paula heute in einer Diskussionsrunde nachgehen.



Hören

- 70 Szene 1: Die Diskussionsteilnehmer
  - 71 Szene 2: Die Diskussion
  - 72 Szene 3: Gibt es eine positive Perspektive?
- Texte der Hör szenen: S. 144



Äußerungen verstehen

- Komposita: *Lebenserfahrungen, Vorurteile*
- Redemittel für Diskussionen: *Das ist ja alles schön und gut.*
- Kontrastierung: *Die einen ..., die anderen ...*



Strukturen erkennen

Konjunktiv II:  
 Die Ostdeutschen denken, Sie *würden* zu wenig Hilfe *bekommen*.  
 Ich *hätte gern* eine positive Perspektive.  
 Die Position von *aber* im Satz:  
*Aber* eigentlich geht es doch ums Geld.



Äußerungen behalten

Komposita: Er ist *Wirtschaftsexperte*.  
 Adjektive: Ich habe keine *negativen* Erfahrungen gemacht.



Notizen

Ihre Notizen

Ü1



Szene 1.

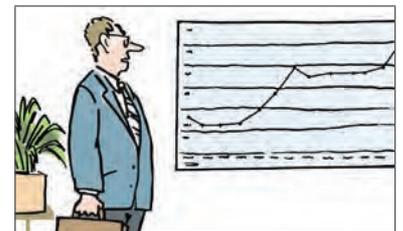
a) Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen zu den Personen.

Wirtschaftsexperte   München   Jena   Automechaniker   Psychologin   Hannover   Stuttgart



Frau Hempel ist \_\_\_\_\_ von  
Beruf und arbeitet in \_\_\_\_\_.

Herr Faller ist \_\_\_\_\_ von  
Beruf und kommt aus \_\_\_\_\_.



Herr Kunz ist \_\_\_\_\_ und kommt ursprünglich  
aus \_\_\_\_\_. Heute lebt er in \_\_\_\_\_.

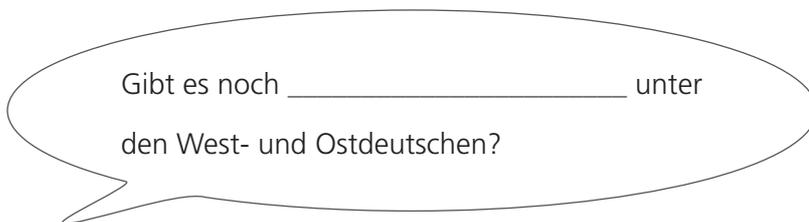
b) Wer kommt aus den neuen Bundesländern?

- Frau Hempel                       Herr Faller                       Herr Kunz

Ü2



Hören Sie Szene 2. Was ist das Thema der Diskussion? Ergänzen Sie die Frage.



r   t   i   o  
v   r   e  
l   e   u

Ü3



Hören Sie noch einmal Szene 2. Wer sagt was?

	Frau Hempel	Herr Faller	Herr Kunz
Für die Ostdeutschen ist in kurzer Zeit alles anders geworden.			
Die Mauer ist weg und wir alle haben eine Demokratie. Das ist das Wichtigste.			
Ost- und Westdeutschen geht es vor allem ums Geld.			



## Ü4



Hören Sie Szene 3. Welche Perspektiven für die Zukunft sehen die Diskussionsteilnehmer? Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

- Frau Hempel  Ost- und Westdeutsche sollten sich mehr in Ruhe lassen.  
 Ost- und Westdeutsche sollten sich besser kennenlernen.
- Herr Fallner  Wir sollten die Vergangenheit besser verstehen.  
 Wir sollten nicht immer nur über die Vergangenheit sprechen.
- Herr Kunz  Die Zukunft liegt in Ostdeutschland.  
 Die Zukunft ist europäisch.

## Ü5



Paula erklärt das Thema der Diskussion. Was passt wo? Hören Sie zur Kontrolle noch einmal Szene 1.

40 Jahre lang lebten Ost- und Westdeutsche in total unterschiedlichen \_\_\_\_\_. Ihre \_\_\_\_\_ sind sehr verschieden. Wie wir alle wissen, ist die Mauer weg. Aber gibt es vielleicht noch \_\_\_\_\_? Das wollen wir heute \_\_\_\_\_.

Lebenserfahrungen

Vorurteile

Staatssystemen

diskutieren

## Ü6

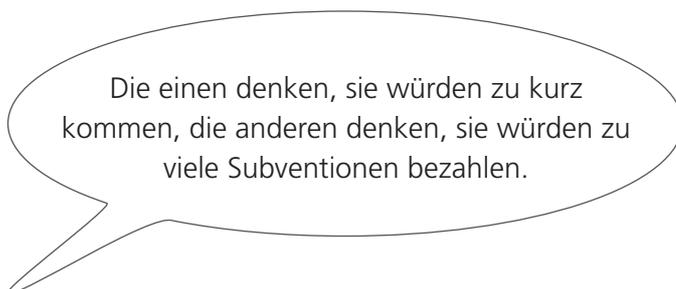


Redemittel für eine Diskussion. Verbinden Sie. Hören Sie zur Kontrolle noch einmal Szene 2.

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1. Das ist ja alles gut und schön.   | a) Für die Ostdeutschen hat sich alles geändert – und zwar über Nacht! |
| 2. Aber wir sollten nicht vergessen: | b) Die Mauer ist weg und ganz Deutschland hat jetzt eine Demokratie.   |
| 3. Aber das Wichtigste ist doch:     | c) dass schon in der DDR die Industrie ineffizient war.                |
| 4. Fakt ist doch,                    | d) Aber eigentlich geht es doch ums Geld.                              |

## Ü7

Ostdeutsche oder Westdeutsche? Wen meint Herr Fallner? Schreiben Sie.



„die einen“ = die \_\_\_\_\_ deutschen  
 „die anderen“ = die \_\_\_\_\_ deutschen.



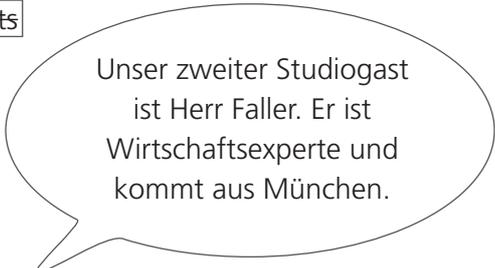


Ü11

Komposita. Was passt? Schreiben Sie zusammengesetzte Nomen.

Studio Vor Staats Lebens Bundes Wirtschafts

- 1. \_\_\_\_\_systeme
- 2. \_\_\_\_\_erfahrungen
- 3. \_\_\_\_\_urteile
- 4. Wirtschaftsexperte
- 5. \_\_\_\_\_länder
- 6. \_\_\_\_\_gast



Ü12

Welches Adjektiv passt? Kreuzen Sie an.

- 1. Ich habe keine
  - negativen
  - kurzen Erfahrungen gemacht.
  - europäischen
- 2. Ich bitte sie zunächst um eine
  - neue
  - negative Antwort.
  - kurze
- 3. Sie kommen ja aus den
  - positiven
  - neuen Bundesländern.
  - persönlichen
- 4. Im
  - persönlichen
  - kurzen Kontakt merke ich nichts davon.
  - negativen
- 5. Da hätte ich gern eine
  - negative
  - positive Perspektive.
  - kurze



Äußerungen	in Ihrer Sprache
Einen schönen guten Tag. Grüß Gott.	
Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Ich persönlich habe keine negativen Erfahrungen gemacht.	
Aber das Wichtigste ist doch: Wir alle wissen: Aber wir sollten nicht vergessen: Das ist ja alles schön und gut. Aber ... Fakt ist doch, dass ...	
Vergangenheit ist Vergangenheit. Wir sollten in die Zukunft sehen. Wir müssten uns gegenseitig mehr fragen.	
Leider müssen wir zum Schluss kommen. Ganz kurz zum Schluss: Ich danke Ihnen vielmals für das Gespräch.	